

[Handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com) vom 17.11.2023

Finanzen Anlagestrategie Trends
Pharma-Aktien

Diese Chancen stecken für Anleger im Markt neuer Diätmittel

Pioniere für Medikamente zur Gewichtskontrolle sind derzeit Novo Nordisk und Eli Lilly. Doch auf dem Markt ist ein rasantes Wachstum zu erwarten. Darin stecken Chancen für Anleger.

Zwei Megatrends treiben in diesem Jahr die Aktienkurse: zum einen die Fortschritte bei Künstlicher Intelligenz. Davon profitierten Aktien von Chipkonzernen wie Nvidia. Zum anderen die Entwicklung von Abnehmspritzen, die schnellen Gewichtsverlust versprechen.

Häufig gehen in solchen Therapiegebieten die Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen aus, berichtet Alexander Jenke vom Vermögensverwalter Medical Strategy, der auf den Gesundheitssektor spezialisiert ist.

Diesmal ist das anders. "Als Pioniere haben sich in diesem Segment die beiden Big-Pharma-Unternehmen Novo Nordisk und Eli Lilly hervorgetan", sagt Jenke.

Novo aus Dänemark und der US-Konkurrent Lilly sind die einzigen Unternehmen, die in den USA über zugelassene Medikamente zur Gewichtskontrolle bei Erwachsenen mit Adipositas verfügen, mit denen sich nach einem Jahr eine Gewichtsreduktion von 15 Prozent oder mehr erzielen lässt.

Dementsprechend rasant haben sich die Aktien entwickelt: Bei Novo stieg der Kurs seit Jahresbeginn um mehr als 40 Prozent. Dadurch lösten die Dänen den Luxuskonzern LVMH als wertvollsten börsennotierten Konzern Europas ab. Bei Lilly ist der Kurs im selben Zeitraum sogar um mehr als 60 Prozent gestiegen. Er ist damit noch vor dem Versicherer United Health der weltweit wertvollste Konzern im Gesundheitssektor.

Bewertungen extrem hoch gestiegen

Analysten sehen in den kommenden zwölf Monaten aktuell aber nur noch begrenztes Kurspotenzial: im Schnitt jeweils zehn Prozent. Denn mit den Kursen sind auch die Bewertungen gestiegen.

Lilly bezahlen Anleger beispielsweise runtergerechnet auf eine Aktie mit dem 91-Fachen des im laufenden Geschäftsjahr erwarteten Nettogewinns. Das ist ein extrem hoher Wert, wie ein Vergleich zeigt: Beim luftig bewerteten E-Autobauer Tesla liegt dieser Wert bei 68.

Schaut man aber weiter in die Zukunft, relativiert sich die Bewertung von Lilly etwas: Auf Basis der von Analysten für 2024 erwarteten Gewinne sinkt das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf 49, für 2025 auf 35.

Bei Novo liegt das KGV derzeit bei 38, gemessen am 2025 erwarteten Gewinn sinkt es auf 26. Denn beide Unternehmen sind Vorreiter in einem riesigen Markt. Daraus könnte sich langfristig deutlich mehr Kurspotenzial ergeben.

Jenke meint: "Es ist ein rasantes Wachstum auf dem Markt für Adipositas-Medikamente zu erwarten. Der Markt ist noch weitestgehend unerschlossen." Goldman Sachs Investment Research erwartet, dass der weltweite Markt für Abnehmmedikamente von aktuell rund sechs Milliarden Dollar bis ins Jahr 2030 auf rund 100 Milliarden Dollar steigen wird. Das würde einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 50 Prozent entsprechen.

Dominiert wird der Markt aktuell noch von Novo, dessen Medikament Wegovy bereits seit Juni 2021 in den USA zur Gewichtsreduktion zugelassen ist. Laut Daten von Goldman deckten die Dänen im Mai damit rund 85 Prozent der weltweiten Nachfrage ab.

Allerdings könnte sich das bald ändern. Denn mittlerweile ist auch Zepbound von Lilly in den USA zugelassen, das in Studien ein besseres Abnehmergebnis erzielte. Laut Goldman könnte Lilly mit dem Medikament im Jahr 2030 rund 34 Prozent des Marktes abdecken und damit Marktführer sein.

Lesen Sie hier: Ozempic - Eine Spritze, die die Welt verändert

Zudem hat Lilly weitere Produkte in der Pipeline. Von den Medikamenten, die im finalen Stadium der Forschungsentwicklung die größte Gewichtsreduktion erzielten, kommen laut Daten des Finanzdienstleisters Stifel die Top drei alle von Lilly.

Bis alle Wirkstoffe auf den Markt kommen, kann es aber noch bis 2026 oder 2027 dauern. Zwar arbeitet auch Novo Nordisk an weiteren Produkten, kann in den Studien laut Stifel die Konkurrenz aber nicht schlagen.

Konkurrenten können kaum Fuß fassen im Markt

Angesichts des Vorsprungs der beiden Pioniere könnte es für Konkurrenten schwierig sein, auf dem Markt Fuß zu fassen, glaubt Jenke: "Es könnte tatsächlich ein Duopol geben aus Lilly und Novo." In diese Phalanx einbrechen will beispielsweise Pfizer. Der US-Konzern hatte mit seinem Covid-Impfstoff einen Volltreffer gelandet, sitzt nun aber auf einen Überhang an Impfstoff.

Analysten sagen, dass die Ende des Jahres erwarteten Daten aus Studien zu Pfizers experimenteller Abnehm-Pille Danuglipron entscheidende Hinweise geben werden, wie wettbewerbsfähig das Unternehmen gegenüber den dominierenden Akteuren Lilly und Novo sein wird.

"Wenn die Daten von Pfizer positiv ausfallen, denke ich, dass die Anleger in der Lage sein könnten, über diesen ganzen Covid-Überhang hinwegzusehen", sagte Analystin Louise Chen von Cantor Fitzgerald dem Börsensender CNBC.

Jenke von Medical Strategy sieht aber in zwei anderen Unternehmen die größten Herausforderer. So erzielt das US-Biotechnologieunternehmen Amgen mit seinem Wirkstoff in frühen klinischen Studien noch bessere Ergebnisse als Lilly. "Da ist ein einmaliges Effektivitätsniveau", sagt Jenke. "Der Wirkstoff ist aber noch in einer sehr frühen Phase der Entwicklung."

Bis zu einer Zulassung könnten noch Jahre vergehen. Die Amgen-Aktie hat sich auf Jahressicht auch kaum bewegt. In den kommenden zwölf Monaten sehen Analysten im Schnitt nur sieben Prozent Kurspotenzial.

Lesen Sie hier: [Wie komme ich als Patient an die neuen Diätmittel](#)

Zudem laufen vielsprechende Studien in einem frühen Stadium zu einem Medikament des vergleichsweise kleinen Biopharma-Unternehmens Structure Therapeutics aus den USA. Es testet derzeit eine Abnehmpille, die in ihrer Wirksamkeit vergleichbar ist mit einem oralen Wirkstoff, an dem Lilly arbeitet.

Allerdings hat der Markt auf diese Daten bereits reagiert. Der Kurs von Structure Therapeutics hat sich binnen drei Monaten fast verdoppelt, obwohl das Unternehmen laut Analysten noch mindestens bis 2025 Verlust machen wird. Die Experten sehen auf 52-Wochen-Sicht dennoch mehr als 70 Prozent Kurspotenzial.

Mehr: Hype um neue Abnehmspritze setzt Diätspezialisten zu

Neuhaus, Andreas

Quelle: [Handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com) vom 17.11.2023

Rubrik: Finanzen Anlagestrategie Trends

Dokumentnummer: HB_29505552

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://archiv.handelsblatt.com/document/HBON__HB_29505552

Alle Rechte vorbehalten: (c) Handelsblatt GmbH - Zum Erwerb weitergehender Rechte:
nutzungsrechte@handelsblattgroup.com